



Qualifizierungs- &
Bildungszentrum

der Werkstätten der Lebenshilfe Hamm

Unsere Fachbereiche

- Garten- Landschaftspflege
- Elektrohandmontage
- Hauswirtschaft
- Verpackung
- Holz
- Montage
- Lager
- Metall
- Maler / Lackierer
- div. Baunebengewerbe

Prozessorientierte Bildung

Durch einen Bildungsbegleiter, der für jeden Teilnehmer zur Verfügung steht, wird der gesamte Prozess zentral gesteuert.

Die Bildungs- und Qualifizierungsangebote sind so strukturiert, dass eine Aufnahme mit einer Wartezeit von maximal 4 Wochen nach Bewilligung der Maßnahme jederzeit möglich ist.

Durch eine qualifizierte Binnendifferenzierung und personenzentrierte Bildungsangebote haben unterschiedliche Lerntypen bei uns die Möglichkeit, effizient zu lernen.

Mit **Qu**erpass auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Das Projekt Querpass ist für Menschen, deren berufliche Zukunft auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu sehen ist. Oft sind aber diesen Menschen unüberwindbare Mauern als Hindernis in den Weg gestellt. Wie beim Fußball gilt auch hier, diese Mauern mit der richtigen Taktik zu umspielen und mit dem entscheidenden Querpass an das berufliche Ziel zu kommen.

Die Taktik wird mit dem Teilnehmer zusammen von einem Team entwickelt. Mit den heimischen Betrieben haben wir ein enges Netzwerk geschaffen. Hier besteht die Möglichkeit, für geeignete Personen direkt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt qualifiziert zu werden.

Durch eine betriebsintegrierte berufliche Bildung dem Arbeitsmarkt immer einen Schritt näher.



Qualifizierungs- &
Bildungszentrum

der Werkstätten der Lebenshilfe Hamm

Tom-Mutters-Weg 7 · 59063 Hamm

Telefon 0 23 81 585 - 930

Telefax 0 23 81 585 - 997

E-Mail qubiz@lebenshilfe-hamm.de



BERUFLICHE BILDUNG

- fachlich
- persönlichkeitsbildend
- prozessorientiert



QUALIFIZIERUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM

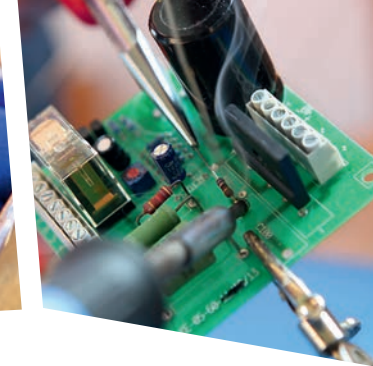
Teilhabe als Ziel

Als zertifizierter Maßnahmeträger (AZAV) im Bereich »Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben« erbringen wir durch zielgerichtete und systematische Verfahren und Maßnahmen qualitätsgesicherte Bildungsleistungen.

Im Eingangsverfahren werden auf Basis von Fähigkeitsanalysen und Eignungstests individuelle, qualifizierte Eingliederungspläne erstellt. Jeder Maßnahmeteilnehmer bekommt die Möglichkeit, durch Berufsfindungen (Praktika) die verschiedenen Berufsfelder der Werkstatt kennenzulernen.

Im Berufsbildungsbereich erbringen wir individuelle Bildungs- und Qualifizierungsleistungen aus zurzeit zehn verschiedenen Berufsfeldern.

» Sprechen Sie uns an! «



Eingangsverfahren

Das Eingangsverfahren dauert in der Regel 3 Monate und dient:

- der Feststellung, ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung ist
- der Ermittlung von Leistungen des Teilnehmers
- der Erstellung eines individuellen Eingliederungsplans

Durch eine Teilnehmerbefragung erfassen wir zu Anfang des Eingangsverfahrens die Wünsche, Neigungen und Vorerfahrungen der Teilnehmer. Jeder Teilnehmer hat im Eingangsverfahren bei uns die Möglichkeit, durch eine berufliche Findung die verschiedenen Bereiche des Berufsbildungsbereiches (BBB) kennenzulernen.

Fachliche Analyse – die eigenen Fähigkeiten

Für eine individuelle Kompetenzanalyse werden neben Fachproben geeignete diagnostische Verfahren und Instrumentarien eingesetzt.

Alle Ergebnisse werden von unserem qualifizierten Fachpersonal dokumentiert und analysiert, um so ein differenziertes Bild von den individuellen Fähigkeiten des Teilnehmers zu erhalten. Ausgehend von den Ergebnissen im Eingangsverfahren wird im Dialog mit dem Teilnehmer das zukünftige Berufsfeld festgelegt und ein individueller Eingliederungsplan erstellt.

Berufsbildungsbereich

Im Berufsbildungsbereich (BBB) stehen Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Berufsförderung im Vordergrund. Ziel dieser Maßnahmen ist, eine größtmögliche Eigenständigkeit im Arbeitsleben und im sozialen Umfeld für den Teilnehmer zu erwirken, sodass eine geeignete Arbeitsmöglichkeit innerhalb oder außerhalb der Werkstatt umgesetzt werden kann.

Persönlichkeitsbildende Förderung

Wir fördern den Übergang geeigneter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch gezielte Maßnahmen. Hierzu zählen insbesondere die Förderung durch interne und externe Praktika und Außenarbeitsplätze.

Der im Eingangsverfahren erstellte Eingliederungsplan wird im Berufsbildungsbereich umgesetzt, fortgeschrieben und stetig auf Richtigkeit und Erreichbarkeit überprüft. Hierzu erstellen wir im Dialog mit dem Teilnehmer auf Grundlage der zurzeit verwendeten Bildungsrahmenpläne einen individuellen Bildungs- und Qualifizierungsplan.

